

Beilage zum „Gesellschafter“.

Nr. 75.

Magold, Samstag den 15. Mai

1897.

Gestorben: Pauline Gelle geb. Sayer, Sonnenwirts Ehefrau, 28 Jahre alt, Rerzingen.

Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

Kottweil, 12. Mai. Zu dem Kriegerbundesstag sind bereits ca. 5000 Anmeldungen von Mitgliedern des Württembergischen Kriegerbundes eingelaufen. Die Vorbereitungen werden emsig gefördert.

Stuttgart, 10. Mai. Im Hinblick auf das große Pariser Brandunglück geht dem „Schw. N.“ ein Eingefandter zu, das darauf hinweist, daß in der Gewerbehalle Notausgänge fehlen und daß von den vorhandenen 4 Ausgängen einer durch die Podiumseinbauten für die Menge der Zuhörer versperrt werde. Zudem öffnen sich ja, wie bekannt, die Türen der Gewerbehalle nach innen. Das Eingefandte schlägt nun in Ermangelung von Notausgängen vor: während der Dauer des Musikfestes einen Teil der Gitter der Fenster des unteren Stockwerks zu entfernen, so daß die Fenster als Notausgänge dienen könnten.

Eßlingen, 12. Mai. Gestern war Schultheiß Schöler von Deutelsbach hier zu Besuch bei Freunden und Bekannten. Von zuverlässiger Seite erfahren wir, er habe sich dahin ausgesprochen, daß er der Disziplinaruntersuchung die Spitze abbrechen, freiwillig zurücktreten und eine ihm schon vor Jahr und Tag in Aussicht gestellte Stelle bei einem Stuttgarter Versicherungsinstitut übernehmen werde.

Wiesbaden, 11. Mai. Zur Freude der Wiesbadener und der vielen hier bereits weilenden Fremden ist hier heute aus Urville die Nachricht eingegangen, daß nunmehr endgiltig feststeht, daß auch die Kaiserin mit den Kindern den Kaiser hierher begleiten wird, da das Befinden der beiden ältesten, an den Masern erkrankten Prinzen sich gebessert hat. — Am 17. ds. trifft der russische Botschafter Graf v. Osten-Sacken hier ein, um der am Geburtstage des Kaisers von Rußland im hiesigen königl. Schlosse stattfindenden feierlichen Nagelung der dem westfäl. Fusarenregt. Nr. 8 „Kaiser Nikolaus II. von Rußland“ verliehenen neuen Standarte beizuwohnen. Anlässlich des Geburtstags des Zaren findet nach der dem Nagelungsakte folgenden Parade der hiesigen und Viebrücker Garnison ein Festmahl zu 40 Gedecken bei dem Kaiserpaar statt, wozu außer dem russischen Botschafter auch eine Anzahl Mitglieder der hiesigen russischen Kolonie geladen sind. Wiesbaden steht bereits ganz unter dem Eindruck der kommenden Kaiserfeste. Alle Nationen sind hier vertreten. Sämtliche Hotels sind bereits fast überfüllt.

Graz, 13. Mai. Der österreichische Thronfolger ist gestern hier durchgereist, um sich nach Wien zu begeben. Sein Aussehen war vortrefflich. Er verbleibt einige Tage in Wien und begiebt sich lt. „W. L.-Anz.“ dann zu zweimonatigem Aufenthalt nach Konopischt in Böhmen.

Ausland.

Athen, 12. Mai. Die Regierung gab der Armee das Vermittlungsangebot der Mächte be-

kannt. — Die Note der Mächte, welche gestern früh Stulubis überreicht wurde, hat folgenden Wortlaut: „Die Vertreter Frankreichs, Italiens, Englands, Deutschlands und Oesterreich-Ungarns beauftragen den Vertreter Rußlands, Onu, dem Doyen des diplomatischen Corps in Athen namens ihrer Regierung zu erklären, daß die Mächte bereit seien, ihre Vermittlung zum Zwecke der Erlangung eines Waffenstillstandes und Beilegung der gegenwärtig zwischen Griechenland und der Türkei bestehenden Schwierigkeiten unter der Bedingung anzubieten, daß die griechische Regierung erklärt, daß sie zur Abberufung der Truppen aus Kreta schreiten wird und der Autonomie Kretas formell beistimmt, sowie die Ratschläge ohne Vorbehalt annimmt, welche die Mächte ihr im Interesse des Friedens erteilen werden.“ Die griechische Regierung antwortete sofort mit folgender Erklärung: „Die königliche Regierung nimmt von der im Namen der Gesandten der Mächte von dem Vertreter Rußlands abgegebenen Erklärung Akt und giebt kund, daß sie zur Abberufung der in Kreta befindlichen königlichen Truppen schreitet, der Autonomie von Kreta formell beistimmt und die Interessen Griechenlands der Fürsorge der Mächte anvertraut.“

Die griechischen Kriegskosten. Nach einer Angabe des Figaro hatte Griechenland bei Beginn des Krieges etwa 15 Mill. Drachmen (1 Drachme = 81 $\frac{1}{2}$) im Staatschatz, die für die ersten Bedürfnisse verwendet wurden. Reiche Griechen spendeten große Summen, so der Millionär Andros in Aegypten 5 Mill., ein anderer Grieche Xyngras 2 Mill. Reiche Griechen in Aegypten spendeten jeder 150—200 000 Fr., zusammen 5 Mill., aus London, Liverpool, Manchester 2 Mill., ebensoviel aus Paris, so daß von den über ganz Europa zerstreuten Griechen ohne die Sammlungen für Verwundete der Regierung über 21 Mill. Fr. zur Verfügung gestellt wurden. Da jedoch mit dieser Gesamtsumme von 36 Mill. die Kosten des Krieges lange nicht gedeckt sein werden und Griechenland ohne Zweifel eine beträchtliche Kriegsschuldigung an die Türkei wird bezahlen müssen, so wird Griechenland wohl auf Zeit hinaus an die Folgen seines tolleren Unternehmens denken müssen. (Nach der Pol. Korr. berechnet die Pforte die griechische Kriegsschuldigung auf 6 bis 7 Mill. türkische Pfund, die Griechenland in Jahresraten zahlen müßte, und die durch Verpfändung der Einkünfte Thessaliens sicher zu stellen seien. Die Türkei könnte alsdann auf Grund dieser Jahresraten eine Anleihe zur Begleichung der Kriegskosten aufnehmen.)

Kleinere Mitteilungen.

Tübingen, 12. Mai. Gestern Mittag hatten wir das schönste Schneegestöber. Offenlich werden sich die 2 folgenden Wetterheiligen besser anlassen als der erste, denn sonst wäre es um das Obst gethan. Die Berge ringsum zeigen Schneedecken.

Stuttgart, 13. Mai. Wegen eines Vergehens der fahrlässigen Brandstiftung hatte sich der 28 Jahre alte Tagelöhner K. M. von Gänzingen, O.A. Gorb, zu ver-

antworten. Wegen den Angeklagten, welcher schon im Jahre 1885 wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust verurteilt worden ist, erkannte das hiesige Schwurgericht in der Sitzung vom 24. März wegen eines am 21. Febr. ds. J. begangenen Verbrechens der versuchten Mordtath und des Diebstahls eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren und 5 Jahren Ehrenverlust. Am 27. Februar kam der Angeklagte gegen Abend ermüdet von Magstadt her an den Zingler Hof bei Leonberg, welcher den Erben des Freiherrn v. Bischofshingen gehört und begab sich in eine Feine, ein auf feinem Hofen stehendes 30 Meter langes und 8,8 Meter breites mit einem Ziegeldach überdecktes Gebäude, in welchem in verschiedenen Räumen große Massen Heu aufgespeichert waren und ein Leiterwagen sich befand, um dort im Heu zu übernachten. Hierbei entfielen ihm im Schlafe einige Fäusthölzer, welche durch Reibung sich entzündeten. Gegen Morgen zwischen 6 und 7 Uhr wachte er infolge starker Wärme auf, sah alsbald die Flammen in seiner Nähe aufschlagen, worauf er sich in den durch den Brand anfangs gefährdeten Wald flüchtete und von dort nach Leonberg, wo er sich selbst ansteigte, angeblich um nicht die Barmherzigkeit eines Unschuldigen herbeizuführen. Das Gebäude war zu 1800 M., das Heu, 2017 Str. 80 Pfd., im Werte von 6506 M. und der Leiterwagen zu 80 M. zum guten Glück versichert. Der Gesamtschaden beträgt also über 8000 M. Der Angeklagte wurde zufällig zu der ihm vom Schwurgericht Zuchthausstrafe von 2 Monaten und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Der Mann mit dem eisernen Kopfe. Aus Wien wird berichtet: Vor längerer Zeit tauchte hier ein Mann auf, dessen Kopf so hart, fest und unempfindlich war, daß ihm einfach nichts Unbehagen oder Schmerzen darauf verursachen konnte. Die größten Sachen ließ der Mann auf seinem Kopfe zertrümmern, Holz darauf klein hacken, ihn mit dicken Prügeln bearbeiten, nichts machte Eindruck auf ihn. Er lächelte nur freundlich, wenn die Leute sich abmühten, der Härte seines Kopfes beizukommen. Nun war es der Wunsch des guten Mannes, sich mit seinem Kopfe sehen seinen Dickschädel „finanzieren“ zu lassen, allein merkwürdiger Weise fand er bisher keinen Zupreiser, der sich seiner erbarmte. Auch sein jüngster Versuch in dieser Richtung hat bis jetzt keinen Erfolg gehabt. Er hat nämlich in Zeitungsmotiven edelmütige Wohlthäter, ihm eine Kanone zu schenken, um diese auf dem Kopfe balanzieren zu können. Allein niemand schenkte dem armen Troop eine; wer heutzutage eine Kanone hat, der behält sie bei diesen unruhigen Zeiten schon selber! Damit war es also nichts, dagegen erhielt der Eisenkopfige eine andere Gelegenheit, sich zu produzieren, indem er von dem hiesigen Athletenklub „Jugendvorser“ zu einem Besuche eingeladen wurde. Was die starken Männer mit dem Dickschädel angefangen, erzählt dieser selber, indem er ganz glücklich an das „R. B. Tagbl.“ schreibt, „er habe nur eine Arbeit gemacht, und sei als „Stiger aus dem Klublogal mit Einschüßner nach Hause geführt worden“. Man sieht, in der Octographie ist der brave Danielus, so heißt der Besitzer des Eisenkopfes, kein Held, aber der Himmel sieht bei ihm ebenfalls mehr auf das gute Herz und — den eisernen Kopf. In was die eine Arbeit bestand, die er zu leisten hatte? Nun, er ließ sich von einem Mitglied des Klubs, selbstverständlich einem Athleten, 82 Schläge mit ganzer Leibes Kraft mit einem Stuhl auf den Scheitel hinauf hauen!“ Er schließt die Mitteilung mit einem sehr berechtigten Ausruf: „Herr Redakteur, glauben's, daß sich noch Jemand Melken kann, der was im Stande ist, mir mit meinem Kopfe Nacharbeiten?“ (Der Dampfhammer von Krupp in Essen wäre da das einzige Mittel. D. Red.)

Briefkasten.

K. B. Von den vier oder noch mehr verschiedenen Schreibweisen ist Rue Jean Gonjon die richtige. Jean Gonjon war ein berühmter franz. Bildhauer und lebte von 1815—1868.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Emil Zaiser) Magold.

Magold.
Einen Wurf schöne
Milchschweine
verkauft nächsten
Montag vormittags
9 Uhr.
Gottfr. Seeger, Bäcker.

Pfrendorf.
8 Stück
Milchschweine
verkauft Montag
d. 17. Mai, mittags
12 Uhr.
Weimer.

Technikum Mittweida
— Sachsen —
Königliche Ingenieur-Schule
Vorkursus-Schule
Elektrotechnisches Praktikum.

Ebhausen.
Auf bevorstehende Gebrauchszeit empfiehlt der Unterzeichnete:
Gras- & Getreide-Mähmaschinen,
das beste und vorzüglichste Fabrikat.
Ersatzteile vorrätig, etwaige vorkommende Reparaturen,
sowie das Schleifen der Messer wird pünktlich besorgt.
W. Dengler.

Gesetzlich geschützt.
Das Gute bricht stets Bahn.
Vom Guten das Beste. — Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen, gold- und silbernen Medaillen
Krimmels Lungen-, Balsam- und Husten-Brust-Bonbons, Lungen-, Syrup- und Universal-Magen-Bonbons
vorzüglichste Gesundheitspflege, von Ärzten und Kranken aufs Beste empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, auch gegen Influenza und Lungenleiden sollte in keiner Familie fehlen. Nur mit obiger Schutzmarke sind acht in Paketen und Schachteln von 20 an in allen Apotheken, Stadt- und Hof-Apotheken, Droguerien u. besseren Handlungen, durch den Erfinder und Fabrikant G. Krimmel, Galtw.

Wildberg.
Am Montag den 17. Mai, vormittags 11 Uhr, verkauft einen Wurf sehr schöne
Milchschweine
G. Schiedel.

Für Kranke und Schwächliche:
Original-Gebinde
(16 Ltr. Inhalt) garant. ächten rein. Südweins, Port, Madeira, Sherry, Malaga, Lagrima, Muskateller, Sorte nach Wunsch, frachtfrei jeder deutschen Bahnstation für 24 M. incl. Faß geg. Nachn. Probeflaschen (3 Ltr. Inhalt) 6 M. franko geg. Nachn. Referenzen aus allen Ständen. Rich. Kox, Südwein-Import, Duisburg a. Rh.
Bindfaden bei G. W. Zaiser.

Der Verein für Geflügelzucht und
Vogelfreunde des Bezirks Nagold
empfiehlt

Bruteier

von nachstehenden raffineerten Prima-
zuchtstücken:

- 1) Rebhuhn. Ital.: J. Zaiser, Nagold
Oberamtswegmstr. Dausch, Nagold
Herrenleiderm. Gottl. Klais, Nagold
- 2) Schw. It.: Gottl. Klais, Nagold
Oberamtstierarzt Wallraff, Nagold
Schullehrer Arnold, Ebhausen.
- 3) Gelbe It.: Sem. Oberl. Köbele, Nag.
Schullehrer Belz, Altensteig-Dorf
- 4) Schw. Minorca: Schreiner Lutz, Nag.
- 5) Bl. Andalusier: Oberl. Köbele, Nagold
- 6) Schw. Spanier: Wallraff, Nagold.
- 7) Blattbeinige Langshan: Jul. Zaiser
- 8) Gr. schön. Landenten: J. Zaiser, Nag.
- 9) Bedingenten: Serber Bohnet, Ebhaus.
- 10) Peking-Landenten: Oberl. Köbele.

Preise: Nr. 1, 2, 4—10 p. Stück 15 s,
Nr. 3 p. Dugend 3 M.
NB. Vereinsmitglieder erhalten durch-
weg das Stück um 5 s billiger, von
Nr. 3 das Duz. zu 2 M. Verpackung extra.
Lieferungszeit der Bruteier:
April, Mai, Juni.

Nagold.

2400 Mark

find gegen gefehl. Sicherheit
auszuleihen;
von wem? — sagt
die Redaktion.

Pfrendorf.

400 M.

Pflichtgeld hat gegen
gefähliche Sicherheit sogleich
auszuleihen
Pfleger Jakob Renz.

Zopfstuchen,

Fortie, badt jede Hausfrau ohne große
Mühe, auffallend feinschmeckend, mislingt
niemals, wenn sie hierzu das so sehr beliebte
Eisenpulver

verwendet, das in Paletten à 20 Pfg. mit 10
erprobten Rezepten nur recht zu haben ist bei
Heh. Lang, Conditor, Nagold.

Künstliche Zähne,

sowie Umarbeiten nicht gut
sitzender Platten
in bester Ausführung.

Zahnoperationen Plombieren
und Reinigen der Zähne.
J. Reiss, Calw.

Ramenlos glücklich

macht ein zarter, weicher, frohger Teint sowie
ein Gesicht ohne Sommersprossen und Haut-
unreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co. in Nadebenl.-Dresden
(Schuhmarke: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pfg. bei

G. W. Zaiser, Nagold.

Gerren Klewe u. Co., Dresden.

Danzig, den 9. Mai 1896. Raum hatte
ich eine Viertel Flasche von dem Nutrol
verbraucht, so verspürte ich schon Gott sei
Dank eine Besserung wie auch Appetit. Aber
um mich recht vollständig zu curieren, will
ich von diesem Nutrol noch weiteren Ge-
brauch machen. Achtungsvollst und ergebens!
A. L. Casper.

Zu haben in allen Apotheken.

Interessante Broschüre mit zahlreichen
ärztlichen Gutachten und Zeugnissen gratis
und franko von Klewe u. Co., Dresden.

Friedrich Benz, Nagold

liefert

alle Systeme Fahrräder.

Lager in vorzüglichen
Badenia-Courrenmaschinen



Weltgegendste Garantie.

Sämtliche Bestandteile auf Lager. Anleitung nebst Lernrad gratis.
Eine Partie guterhaltene ältere Räder auf Lager von 45 M an.

Nagold.

Pferdezahn-Mais

acht virginisch, frisch eingetroffen billigt bei
Gottlob Schmid.

Man koche eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder
mit präservierten Gemüsen, sogenannte Julienne, füge etwas
MAGGI'S Suppenwürze hinzu und man hat eine so schmack-
hafte Suppe, wie auf keine andere Art.
Zu haben bei Heur. Lang, Conditor.

In obitarmen Jahren

gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Hausbrunnes (Kunst-Mofes)
keinen besseren
Gesah als **Julius Schraders Kunst-Mofesubstanzen**
in Extractform
bereitet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.
Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs beste bewährt
und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete Getränk allgemein dem Rosinenmost
vorgezogen. Da Nachahmungen existieren, bitte ich genau auf die Firma „Julius Schrader
in Feuerbach“ zu achten. Prospekt gratis u. franko. Portion zu 150 L. M. 3.20 (ohne Zucker.)
In Nagold bei Heh. Gauss; in Altensteig bei C. Burkhard.

London.



Niederlagen der
Day & Martin's
Wichse
bei

Fr. Schmid
Nagold.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehlen wir folgende nützliche Bücher:

Bewirtschaftung kleiner Hausgärten:
Heft 1: Gemüsebau. 25 Pfg.
Heft 2: Obst-, Beeren- und Blumen-
Anlage. 25 Pfg.
Heft 3: Topfpflanzenzucht. 25 Pfg.
Bach, Der ländliche Hausgarten. M. 1.50.
Böttner, Prakt. Gemüsegärtnerei. M. 1.50.
Christ's Gartenbuch für Bürger u. Land-
mann. Bearbeitet von Lutz. M. 4.
Güttig, Prakt. Gartenbuch. M. 4.
Lucas, Der Gemüsebau. M. 1.50.
Nisar, Der Gemüsebau. M. 2.50.
Wagner, Die Anwendung künstl. Düngemittel im Obst- und Gemüsebau, i. der
Blumen- u. Gartenkultur. M. 1.

Bäcklin, Der Bienenhaushalt. M. 1.
Roth, Die prakt. Bienenzucht. M. 1.50.
Borne, Fischzucht. M. 2.50.
Taschenbuch der Angelfischerei.
M. 4.
Ortleb, Die Fische. 60 Pfg.
Wörbe, Angelfischerei. M. 1.50.
Der prakt. Vogelfreund. M. 1.50.
Saldaun, Das Hausgeflügel. M. 8.
Daiber, Geflügelzucht. M. 1.
Friedrich, Geflügelzucht, mit 23 vorzähl.
Farbendrucktafeln. 4. Auflage. 12
Lieferungen à 1 M.
Cettel, Der Hühner- oder Geflügelhof.
M. 5.50.

Nagold. G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Überall wo es bekannt ist, gilt
R. Kornbeck's

„Christallwasser“

als das beste und billigste aller
Fleckenreinigungsmittel.
Vorrätig in Flaschen à 40 Pfg. bei:
Conditor **H. Gauss, Wte.**

Zimmergesellen.

3—4 tüchtige Zimmergesellen können
sich sofort eintreten bei dauernder Arbeit
und gutem Lohn bei

Georg Kienze, Zimmermstr.
in Albstätt, bei Herrenberg.

Ein jüngerer

Wagner-Geselle

findet dauernde Beschäftigung bei
Wagnermeister Bäuerle,
Zwierenberg, Ob. Calw.

Ruhe

erhält man durch



Insectenpulver

mit Patentspritze
verfügt alle Insekten tödtet.
Erhältlich auch in Packungen
FR. NÄGELE, Göppingen

B. S. Inhoffen

Königl. Hoflieferant
**Kaffee-Röst-An-
stalten**
Bonn und
Berlin.



Bären-Kaffee
Bester, im Gebrauch billigster
ächter Vohneakaffee.
Zu 80, 85, 90, 95, 100 Pfg.
per 1/2 Pfd.-Palet zu haben in
Nagold bei **Wihl. Hettler,**
Göttlingen „ **J. G. Hummel,**
Roßfelden „ **Cond. Wolf's Wte.**
Wildberg „ **Ad. Frauer,**
Södingen „ **M. Himmelsbach**
„ **Aug. Ehinger.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
in die preisgekrönte in 30. Auflage er-
schienene Schrift des Med.-Rat Dr. Müller
über das

gestörte Nerven- und Sexual-System.

Freie Zusendung für 1 M. in Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Asthma (Athemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim
Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's**
Salus-Bonbons. In Beuteln à 25
und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M.
bei: **Cond. Heh. Lang, Nagold,**
W. Frauer, Wildberg.